

Nachtrag zur Flora von Iglau.

Von
H. W. Reichardt.

Einleitung.

Seit Herr Professor Pokorny in den Vereinsschriften die ihm von mir eingeschickten Verzeichnisse der um Iglau neu aufgefundenen Pflanzen publicirte, (Sitzungsberichte d. zool.-bot. Vereins II. p. 105 und III. p. 187) hatte ich Gelegenheit eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Arten besonders aus der grossen noch weniger bekannten Abtheilung der Pilze zu beobachten, und glaube desshalb, dass es angezeigt sein dürfte, Alles was nach dem Erscheinen von Herrn Prof. Pokorny's Vegetations-Verhältnissen von Iglau für dieses Gebiet neu aufgefunden wurde, zusammen zu stellen, und als einen kleinen Nachtrag zur Flora von Iglau dem geehrten Vereine zur Veröffentlichung zu übergeben.

Iglau's Flora enthält bis jetzt 1411 Arten, von denen auf die Phanerogamen 750, und auf die Cryptogamen 661 Species entfallen.

Dr. Schlosser führt in seiner Flora Mährens bei 47 Species, welche bis jetzt noch nicht beobachtet wurden, Iglau, oder im Bereiche der Iglauer Flora liegende Orte als Fundorte an; ich erlaube mir ein Verzeichniss derselben am Schlusse beizufügen.

Von den um Iglau bis jetzt beobachteten 661 Arten Cryptogamen entfallen auf die Pilze 333 Species. Iglau's Pilzflora ist somit noch sehr weit davon entfernt, auch nur so ziemlich gründlich durchforscht zu sein, und ich würde es nie wagen, etwas so Unvollständiges zu veröffentlichen,

wenn ich nicht der Meinung wäre, dass jeder, wenn auch noch so geringe Beitrag zur Pilzflora Mährens, welches in dieser Beziehung noch beinahe ganz unbekannt ist, von Interesse sein dürfte.

So viel sich aus dem bis jetzt vorhandenen Materiale schliessen lässt, ist Iglau's Pilzflora eine reiche zu nennen, denn alle jene Umstände, welche wie Herr Prof. Pokorny in seinen Vegetations-Verhältnissen auseinandersetzt einerseits dazu beitragen, der Phanerogamen-Flora Iglau's jenen eigenthümlichen, beinahe nordischen Character zu verleihen, begünstigen andererseits die Pilz-Vegetation.

Die ziemlich bedeutende Erhebung über die Meeresfläche bedingt nämlich eine verhältnissmässig niedere Jahrestemperatur, diese wieder eine bedeutende Menge wässeriger Niederschläge, ferner eine schärfere Abgränzung der einzelnen Jahreszeiten, und endlich eine längere Dauer des meist sehr feuchten Frühlings und Herbstes. Diese Umstände, obwohl der Entwicklung der Phanerogamen-Flora ungünstig, bieten gerade den Pilzen alle Bedingungen zur üppigen Entfaltung in reichlichem Masse.

Zieht man ferner noch in Betracht, dass Iglau's Wälder meist aus Nadelholz bestehen, und beinahe ein Viertel des Gesamt-Areales in Anspruch nehmen, ferner dass dieselben bei dem Mangel von grösseren Flüssen von zahlreichen kleinen Waldbächen durchrieselt werden, so lässt sich die grosse Ueppigkeit erklären, mit welcher sich Pilze im Iglauer Florengebiete vorfinden. So überziehen z. B. die zierlichen *Trichien* und *Arcyrien* modernde Baumstrünke oft ganz, und färben sie roth, gelb oder braun. Interessant ist die Iglauer Flora desswegen, weil sich in ihr für Deutschlands Flora sehr seltene Pilze wie *Geaster fornicatus* Fries vorfinden, vorzüglich aber aus dem Grunde, weil von mir Krombholz'sche Species, die bis jetzt nur in Böhmen sich vorfanden, beobachtet wurden. Von diesen will ich nur die *Morchella bohemica* Krombh. erwähnen.

Dieser Umstand berechtigt zu dem Schlusse, dass sich im Floren-Gebiete Iglau's ganz gewiss viele der bis jetzt bloss aus Böhmen bekannten Krombholz'schen Arten vorfinden, und es wäre ohne Zweifel eine lohnende Arbeit, die dortige Gegend in dieser Beziehung genau zu durchforschen.

Pilze.

1. *Protomyces endogenus* Ung. Auf *Galium Mollugo* im Iglavathale, Karls-
walde und am Hohenstein.
2. *Uredo sitophila* Ditm. Auf Gerste nicht selten.
3. — *apiculata* Strauss. Auf Blättern von *Erum hirsutum* L. um
die Schwane.
4. — *Ficariae* Alb. u. Schw. Auf Blättern von *Ranunculus Ficaria*
am Heulos.
5. — *muricella* Wallr. Auf der Unterseite von *Falcaria*-Blättern um
Breitenhof.
6. — *suaveolens* Pers. Ueberzieht oft die ganze Unterseite der Blätter
von *Cirsium arvense* Scop.; so schon am Exercierplatze.
7. — *Violarum* DC. Auf Blättern von *Viola hirta* L. im Iglavathale,
besonders um die Gaskomühle.
8. — *Vincetoxici* DC. Auf Blättern von *Vincetoxicum officinale* Mch.
um Petrowitz.
9. — *Leguminosarum* Rbh. Auf vielen *Leguminosen*; besonders auf
Vicia Faba L., *Lathyrus pratensis* L. und *Orobis vernus* L.
10. — *Linii* DC. Auf den Blättern von *Linum catharticum* L. am Hohenstein.
11. — *filicum* Rbh. Auf *Cystopteris fragilis* Bernh.
12. — *Euphorbiae* Pers. Auf *Euphorbia dulcis* L. am Hohenstein.
13. — *Capraearum* DC. Auf *Salix Capraea* L. um das Poppitzer
Jägerhaus.
14. — *populina* Jacq. Auf *Populus tremula* L. an der Prager Strasse.
15. — *potentillarum*. Auf Blättern von *Potentilla opaca* L. um Breitenhof.
16. — *Pyrolae* Mart. Auf *Pyrola uniflora* L. und *secunda* L. in den
Poppitzer Wäldern.
17. — *Labiatarum* DC. in den Formen a *Menthae* auf *Mentha aquatica* um
die Steinmühle, und b *Leonuri*, auf *Leonurus Cardiaca* um Pistau.
18. — *Alchemillae* Pers. Häufig auf der Unterseite von *Alchemilla*-
Blättern an trockenen Rainen.
19. — *Campanularum* Pers. Auf Blättern von *Campanula Trachelium*
L. und *C. rapunculoides* L. um Ranzern und Poppitz.
20. — *Rhinanthacearum* DC. als b *Melampyri* auf *Melampyrum arvense*
L. um Trebitsch; als c *Rhinanthorum* auf *Rhinanthus major*
Ehrh. um den Silberhof.
21. — *miniata* Pers. Auf *Rosaceen* besonders auf *Rosa alpina* L. und
Spiraea Ulmaria L. häufig.
22. — *Ruborum* DC. Auf *Rubus*-Blättern am Hohenstein.
23. — *fulva* Schum. a *Sonchorum*. Auf *Sonchus arvensis* L. b *Senecio-*
onium auf *Senecio nemorensis* L. in den Holzschlägen des
Hohensteins.

24. *Uredo Senecionum* Schum. Auf *Senecio viscosus* L. am Hohenstein.
25. — *Orchidis* Mart. Auf *Orchis sambucina* L. am Hohenstein.
26. — *linearis* Pers. Bedeckt die Blätter von *Secale cereale* oft ganz.
27. — *Rubigo vera* DC. Auf den Blättern von *Triticum repens* L. um die Holzmühle.
28. *Physoderma maculare* Wallr. Auf Blättern von *Alisma Plantago* nicht selten; so um Sandhöfel.
29. *Aecidium Convallariae* Schum. Auf Blättern von *Convallaria majalis* L. um den Silberhof.
30. — *Compositarum* Mart. in den Formen: a *Prenanthis* auf *Lactuca muralis* Fres. am Hohenstein, b *Tussilaginis* auf *Tussilago Farfara* L. in den Poppitzer Holzschlägen, und c *Hieracii* auf *Crepis paludosa* Mch. um die Gaskomühle.
31. — *rubellatum* Rbh. a *Rumicis*. Häufig auf *Rumex Acetosa* L. b *Polygoni* auf jungen Blättern von *Polygonum Persicaria* L. beim Eisenhammer.
32. — *Cichoriacearum* DC. Auf Blättern von *Scorzonera humilis* L. um Pfauendorf; auf *Tragopogon pratensis* L. auf der Spitalwiese häufig.
33. — *Nymphoides* DC. Auf *Nymphaeen* - Blättern in den Poppitzer Teichen.
34. — *Asperifolii* Pers. Bis jetzt nur auf Blättern von *Pulmonaria officinalis* L. am Spitzberge.
35. — *Urticae* Schum. Auf Blättern von *Urtica urens* L. um die Tabak-Fabrik.
36. — *Lychnidis* Rbh. Auf *Stellaria nemorum* L. am Heulos.
37. — *Cruciferarum* Link. Auf *Barbarea*-Blättern am Heulos.
38. — *Parnassiae* Rbh. Auf Blättern von *Parnassia palustris* L. um Pfauendorf.
39. — *Ranunculacearum* DC. b *Ficariae* auf *Ran. Ficaria* L. im Iglavathale, c *Aquilegiae* auf *Aquilegia vulgaris* L. am Hohenstein. e *Clematidis* auf Blättern der hin und wieder in Gärten gezogenen *Clematis recta* L.
40. — *Falcariae* DC. Auf *Falcaria Rivini* Host und *Bupleurum falcatum* L. um Breitenhof.
41. — *Euphorbiae* Pers. Bedeckt oft die ganze Unterseite der Blätter von *Euphorbia Esula* L. und bewirkt ein krankhaftes Aussehen der Pflanze.
42. — *Leguminosarum* Rbh. b *Orobi verni* auf *Orobis vernus* L. im Iglavathale.
43. — *elongatum* Link. a *Rhamni* auf den Blättern von *Rhamnus Frangula* häufig, b *Berberidis* auf *Berberis vulgaris* L. im Karlsvalde.
44. — *cornutum* Pers. Auf Blättern von *Sorbus Aucuparia* L. am Hohenstein.

45. *Roestelia cancellata* Re b e n t. Gemein auf Birnbaumblättern.
46. *Peridermium pinì* Wallr. a *corticola* auf abgefallenen Zweigen von *Pinus sylvestris* um die Hammermühle.
47. *Puccinia graminis* Pers. Auf Gräsern häufig; am schönsten auf *Bromus asper* Murr. am Spitzberge.
48. — *arundinacea* Hed w. fil. Auf Blättern von *Phragmites communis* Trin. im Karlsvalde.
49. — *Caricis* DC. Auf *Carex panicea* L. am Segelberge.
50. — *Polygonorum* Schlecht. Auf *Polygonum amphibium* L. in den Poppitzer Teichen.
51. — *Sagittariae* Rabh. Auf Blättern von *Sagittaria sagittaeifolia* L. an Teichrändern um Kathrein.
52. — *discoïdarum* Link. Auf *Tanacetum vulgare* L. um das Berghäusel.
53. — *Bardanae* Corda. Auf *Lappa minor* Gärt n. um Poppitz.
54. — *Anemones* Pers. Häufig auf den Blättern von *Anemone nemorosa* L.
55. — *Adoxae* DC. Auf Blättern von *Adoxa moschatellina* am Heulos.
56. *Dicoccum obtusum* Corda. Auf faulenden Kieferholze im Ranzerwäldchen.
57. *Sporidesmium paradoxum* Cord. Auf der Rinde eines abgestorbenen Birkenstammes am Heulos.
58. — *atrum* Link. Auf der Rinde von *Cornus sanguinea* am Heulos.
59. — *cellulosum* Klotzsch. Auf abgestorbenen Zweigen von *Tilia parvifolia* Ehrh. um die Hauptwache.
60. *Phragmidium incrassatum* Link. Auf Blättern von *Rosa centifolia* in Gärten.
61. — *obtusum* Schm. e K. Auf *Ulmus*-Blättern um den Hasensprung.
62. *Exosporium Rubi* Nees. Auf *Rubus*-Blättern am Hohenstein.
63. *Torula herbarum* Link. Auf vertrockneten Stengeln von *Cirsium palustre* Scop. auf der Spitalwiese.
64. — *expansa* Pers. Auf trockenen Stengeln von *Umbelliferen* am Herrenmühlberge.
65. *Melanconium bicolor* Nees. Auf abgestorbenen Zweigen von *Quercus pedunculata* Ehrh. am Schatzberge.
66. *Tubercularia vulgaris* Tod e. Auf abgestorbenen Zweigen verschiedener Bäume und Sträucher gemein. Die Form *b purpurata* auf der hier bloss in Gärten gezogenen *Vitis vinifera* L.
67. — *confluens* Pers Auf der im Mai 1853 gefällten Pfarrlinde.
68. — *granulata* DC. Auf abgefallenen Aesten von *Corylus Avellana* L. am Heulos.
69. — *nigricans* Bull. Auf Aesten von *Aesculus Hippocastanum* L. um den Kirchhof.
70. *Ozonium stuposum* Pers. Auf faulen Brettern in dem 1852 wieder eröffneten Schachte am Schatzberge.
71. *Rhizomorpha subterranea* Pers. mit *Ozonium*.

72. *Erineum betulinum* Schum. Häufig auf Blättern von *Betula alba* L. am Heulos.
73. — *populinum* Pers. Auf abgefallenen Blättern von *Populus tremula* um Altenberg.
74. — *alneum* Pers. Auf Blättern von *Alnus glutinosa* Gärt n. um die Jesuitenmühle.
75. — *Padi* Dur. Auf *Prunus Padus* am Heulos.
76. — *purpurascens* Gärt n. Auf Blättern von *Acer campestre* L. um die Goskomühle.
77. *Phyllerium tiliaceum* Pers. Auf *Tilia*-Blättern nicht selten.
78. — *Juglandis* Schl. Auf Blättern der sehr selten in Gärten gezogenen *Juglans regia* L.
79. — *Vitis* Tr. Auf *Vitis*-Blättern.
80. *Trichothecium roseum* Lk. Auf abgefallenen Zweigen am Heulos.
81. *Cladosporium epiphyllum* Nees. Auf Blättern von *Populus tremula* L. am Heulos.
82. — *gracile* Corda. Auf Blättern von *Quercus pedunculata* Ehrh. am Schatzberge.
83. — *bruneum* Corda. Auf Blättern von *Populus pyramidalis* Roz. um die Schiessstätte.
84. *Polythrincium Trifolii* Kunze. Auf Blättern von *Trifolium medium* L. um Hohenstein.
85. *Mucor Mucedo* L. Auf allen faulenden organischen Substanzen.
86. — *caninus* Pers. Auf Hundekoth gemein.
87. — *fusiger* Link. Auf faulenden Pilzen, besonders *Clavarien*- und *Boletus*-Arten in den Poppitzer Wäldern.
88. — *stercorarius* L. Auf faulenden Thierleichen im Ziegelteiche.
89. — *flavidus* Pers. Auf *Clavaria botrytis* Pers auf dem Schatzberge.
90. *Depacea fagicola* Tr. Auf *Fagus*-Blättern am Hohenstein.
91. — *Dianthi* Alb. et Schw. Auf Blättern von *Saponaria officinalis* L. um Kathrein.
92. *Ectostroma Hyperici* Tr. Auf *Hypericum perforatum* L. um die Goskomühle.
93. *Leplostroma vulgare* Lk. Auf vertrockneten Grashalmen um die Holzmühle.
94. — *Liriodendri* Link. Auf abgefallenen Blättern des im Wieser Parke cultivirten *Liriodendron Tulipifera* L.
95. *Excipula sphaerioides* Tr. Auf Blättern von *Salix Caprea* L. am Exercierplatze.
96. — *Heraclei* Rabh. Auf der unteren Blattfläche von *Heracleum Sphondylium* L. auf der Spitalweise.
97. *Hysterium Pinastri* Schr d. Auf abgefallenen Tannennadeln häufig.
98. — *arundinaceum* Schr d. Auf vertrockneten Halmen von *Phragmites communis* Trin. am Iglavaufer um die böhmische Mühle.

99. *Hysterium culmigenum* Tr. e. Wallr. Auf Grashalmen um die Schwimmschule.
100. *Rhizisma urticae* Fr. Auf *Urtica dioica* L. um die lange Wand.
101. — *punctatum* Fr. Gemein mit dem folgenden.
102. — *acerinum* Fr. Auf Blättern von *Aer Pseudoplatanus* L. und *A. platanoides* gemein.
103. — *salicinum* Fr. Auf *Salix Caprea* am Hohenstein.
104. — *umbonatum* Wahlbg. Auf Blättern von *Salix Caprea* um Poppitz.
105. *Polystigma fulvum* DC. Auf Blättern von *Prunus Padus* L. am Heulos.
106. — *rubrum* DC. Auf *Prunus spinosa* L. im Karlswalde.
107. — *betulinum* Link. Auf abgestorbenen Blättern von *Betula alba* L. um Gossau.
108. — *Ulmii* Lk. Auf Blättern von *Ulmus campestris* L. um den Hasensprung.
109. — *Pteridis* Lk. Auf *Pteris aquilina* L. hinter der Goskomühle.
110. *Sphaeria Gnomon* Tode. Auf feuchtliegenden Blättern von *Carpinus Betulus* L. um Trebitsch.
111. — *circinans* Rabh. Auf Blättern von *Phragmites communis* Trin. in den Pfauendorfer Teichen.
112. — *acuta* Hoffm. Auf abgestorbenen Stengeln von *Urtica dioica* L. um die Tabak-Fabrik.
113. — *Armeriae* Cord. Auf abgestorbenen Stielen der *Statice elongata* Hoffm. in Gärten.
114. — *Lonicerae* Sow. Auf *Lonicera Xylosteum* L. in Gärten.
115. — *myriadea* DC. Auf abgefallenen Eichenblättern im Karlswalde.
116. — *imbriata* Pers. Auf Blättern von *Carpinus Betulus* L. um Trebitsch.
117. — *Berberidis* Pers. Auf abgestorbenen Stämmen von *Berberis vulgaris* L. im Karlswalde.
118. — *populina* Pers. Auf Blättern von *Populus pyramidalis* Roz. am Heulos.
119. — *cinnabarina* Tode. Auf Buchenrinde am Spitzberge.
120. — *corniculata* Ehrh. Auf der Rinde von *Acer* am Spitzberge.
121. — *disciformis* Hoffm. Auf abgestorbenen Aesten am Hohenstein.
122. — *lenta* Tode. Auf Pappelrinde am Heulos.
123. — *fusca* Pers. Auf Buchenrinde am Hohenstein.
124. *Hypoxyton vulgare* Lk. Gemein auf allen, faulenden Baumstämmen.
125. — *carpophilum* Lk. Auf den Früchten und Pericarprien von *Fagus sylvatica* am Spitzberge.
126. *Perisporium vulgare* Corda. Auf Blättern von *Phragmites communis* Trin. meist mit *Sphaeria circinans* Rabh. in den Pfauendorfer Teichen.
127. — *exuberans* Fr. Auf Stengeln von *Allium Cepa* L. in Gärten.

128. *Erysibe fuliginea* L. k. Auf Blättern von *Sanguisorba officinalis* L. auf der Spitalwiese.
129. — *macularis* Schlecht. Auf *Humulus Lupulus* L. im Iglavathale.
130. — *depressa* L. k. a *Bardanea*. Auf *Lappa major* Gärt. n. um die Goskomühle.
131. — *communis* L. k. Auf Blättern und Stengeln vieler Pflanzen. Ich beobachtete sie auf *Gramineen*, *Compositen*, *Rubiaceen*, *Umbelliferen* und *Ranunculaceen*.
132. — *guttata* Link a *Coryli*. Auf *Corylus*-Blättern am Heulos.
133. — *bicornis* Link. Auf Blättern von *Acer campestre* L. im Iglavathale.
134. — *adunca* Link. b *Salicum*. Auf Blättern von *Salix amygdalina* L. und von *S. fragilis* L. um die Schwimmschule und den Eisenhammer. c *Rosacearum* auf Blättern von *Rosa*-Arten.
135. *Sclerotium inclusum* Schw. e. K. Auf Blättern von *Populus pyramidata* Roz am Heulos.
136. — *complanatum* Tode. Auf Blättern von *Betula alba* L. am Heulos.
137. *Tuber albidum* Caesalp. mit
138. — *pallidum* Rabh. in den Wäldern um Polna und Deutschbrod, von wo sie auch, obwohl seltener als *T. cibarium* Sibth. zu Märkte gebracht werden.
139. *Spumaria alba* DC. Erschien im Jahre 1852 nicht selten auf Waldwiesen um Kathrein, wurde sonst nicht beobachtet.
140. *Arcyria fusca* Fr. Auf faulen Baumstrünken in den Hohensteiner Wäldern.
141. *Trichia varia* Pers. Auf alten Weidenstämmen um die Heulosmühle.
142. — *fallax* Pers. Auf faulen Baumstrünken am Hohenstein.
143. — *rubiformis* Pers. Auf alten Buchenstämmen um Poppitz.
144. *Stemonitis fusca* Roth. Auf vertrockneten Stengeln von *Fragaria vesca* L. am Hohenstein.
145. *Tulostoma mammosum* Fr. An Sandwegen um den neuen Waldhof selten.
146. *Lycoperdon Bovista* L. Gemein auf Triften, grasigen Rainen und trockenen Wiesen, wo er oft die Grösse eines Kindskopfes erreicht.
147. — *caelatum* Bull. An Rainen häufig.
148. — *pusillum* Batsch. Auf Brachen um Poppitz.
149. *Bovista plumbea* Pers. Gemein an Rainen und auf trockenen Wiesen.
150. *Geaster fornicatus* Fr. Diesen seltenen und schönen Pilz fand ich in einem Exemplare am Hohenstein gegen Rothen-Kreuz zu.
151. *Cyathus Olla* Pers. Wälder am Spitzberge.
152. *Tremella albida* Huds. mit
153. — *imbriata* Pers. Auf abgefallenen Aesten am Hohenstein.
154. *Exidia glandulosa* Fr. Auf der Rinde abgestorbener Zweige am Heulos.
155. — *Auricula Judae* Fr. Auf modernden *Sambucus*-Stämmen in den Poppitzer Wäldern.

156. *Clavaria uncialis* Grev. Auf abgefallenen Zweigen in der Waldschlucht der Iglava gegen Oberdorf.
157. — *Ardenia* Saw. In Wäldern am Spitzberge.
158. — *rosea* Dalm. Zwischen Gebüsch an dem Waldbache hinter dem Hohenstein.
159. — *crocea* Pers. Auf faulen Baumstrünken in den Poppitzer Wäldern.
160. — *amethystina* Bull. Auf mageren Waldwiesen hinter dem Hohenstein.
161. *Spathulea flavida* Rabh. In grossen Gruppen, besonders in feuchten Moospolstern im Herbste. In den Poppitzer Wäldern.
162. *Sparassis crispa* Fr. An sandigen Waldhohlwegen in den Hohensteiner Wäldern.
163. *Peziza Jungermanniae* Fr. Auf *Jungermannia trichophylla* L. um Kathrein.
164. — *rubella* Pers. Auf der Rinde abgestorbener Stämme in den Poppitzer Wäldern.
165. — *carnea*. Auf entrindeten Buchenstämmen am Hohenstein.
166. — *citrina* Batsch. Auf faulenden Stämmen am Spitzberge.
167. — *fusca* Pers. Auf abgefallenen Weidenzweigen am Heulos.
168. — *coccinea* Jacq. In allen grösseren Waldungen im Frühjahr häufig.
169. — *fascicularis* Alb. Auf trockener Rinde von *Populus tremula* am Heulos.
170. — *brunnea* Alb. e Schw. Auf alten Brandstellen in den Hohensteiner Wäldern.
171. — *aurantia* Oeder. In feuchten Wäldern am Grunde alter Buchen am Spitzberge.
172. *Helvella pezizoides* Afzel. Sehr selten in den Wäldern des Spitzberges.
173. — *Monachella* Fr. In Bergwäldern am Hohenstein, und am Segelberge.
174. — *Insula* Fr. Auf den Sumpfwiesen um die Poppitzer Teiche.
175. — *esculenta* Pers. In Nadelwäldern hinter dem Pradlefer Jägerhause links von der Strasse.
176. *Morchella conica* Pers. a *genuina*. Auf alten Garten- und Hofmauern. b *ceracea* kommt auf trockenen Hutweiden unter Wachholder, Erlen und Haselnusssträuchern vor.
177. — *esculenta* Pers. Kommt auf sandigem Boden in Nadel- und Laubwäldern häufig vor. Sie ist einer der beliebtesten Schwämme, und wird sehr häufig auf den Markt gebracht.
178. — *bohémica* Krombh. Diesen seltenen, bisher nur in Böhmen gefundenen Pilz traf ich am Spitzberge unter Gebüsch von *Corylus Avellana* L. im Jahre 1853 nicht selten an.
179. *Thelephora calcea* Pers. Auf alten Weiden um die lange Wand.
180. — *rugosa* mit
181. — *nigrescens* Schrad. Auf Buchenästen am Hohenstein.
182. — *frustulata* Pers. Auf faulen Buchenstämmen mit den vorigen.
183. — *terrestris* Ehrh. Auf sandigen Wegen in Kieferwaldungen häufig.

184. *Craterellus cornucopioides* Pers. mit
185. — *lutescens* Fr. In Wäldern auf feuchten Moosplätzen häufig.
186. *Hydnum niceum* Pers. mit
187. — *diaphanum* Schr. Auf faulenden Baumstrünken in den Wäldern längs der Waldschlucht der Iglava bei Oberdorf.
188. — *ochraceum* Pers. Auf alten Nadelholzstämmen um Weissenstein.
189. — *gelatinosum* Scop. Auf faulen Baumstämmen in den Puklitzer Wäldern.
190. — *coralloides* Scop. Am Grunde alter Buchenstämmen in den Poppitzer Wäldern.
191. — *Auriscalpium* L. Unter Moos auf alten Tannenzapfen häufig. Um die Steinmühle am Schatzberge.
192. — *melaleucum* Tr. selten in den Weissensteiner Nadelwäldern.
193. — *zonatum*. In den Buchenwäldern des Hohensteins.
194. — *aurantiacum* Alb. e Schw. In Nadelwäldern nicht selten. Am Schatzberge.
195. — *rufescens* Pers. In den Nadelhölzern des Karlswaldes.
196. — *foetidum* Secr. Selten unter dem sehr häufigen *H. imbricatum* L.
197. *Merulius lacrymans* Schum. An abgestorbenen Bäumen, faulenden Brettern u. s. w. gemein; nicht minder häufig in feuchten Wohnungen, wo er oft die Unterseite der Dielen ganz überzieht, und dadurch der Gesundheit sehr schädlich wird.
198. — *serpens* Tode. Auf faulendem Nadelholze im Karlswalde.
199. *Polyporus vulgaris* Fr. Auf gefällten Nadelholzstämmen in den Poppitzer Wäldern.
200. — *salicinus* Fr. Auf alten Weidenstämmen gemein.
201. — *versicolor* Fr. Auf faulenden Buchenstämmen in den Poppitzer Wäldern.
202. — *applanatus* Wallr. An Obstbäumen in Gärten nicht selten.
203. — *betulinus* Fr. Auf abgestorbenen Birkenstämmen im Birkenwäldchen bei Gossau.
204. — *adustus* Fr. Auf alten Baumstämmen im Karlswalde.
205. — *destructor* Fr. In feuchten Wohnungen häufig, aber nicht so zerstörend, wie *Merulius lacrymans* Schum.
206. — *lucidus* Fr. An alten Buchenstämmen um Kumarovic.
207. — *elegans* Fr. Selten an alten Baumstämmen um den Silberhof.
208. — *perennis* Fr. Häufig in trockenen Nadelwäldern um Weissenstein.
209. *Boletus rufus* Pers. In den Poppitzer Wäldern.
210. — *aeneus* Bull. Selten unter *B. edulis*.
211. — *lupinus* Fr. Auf Waldwiesen am Hohenstein.
212. — *Satanas* Lenz. In grossen Laubwäldern selten. So am Hohenstein um Poppitz.
213. — *pachypus* Fr. In den Kathreiner Nadelwäldern.

214. *Boletus badius* Fr. In den Wäldern des Spitzberges.
 215. — *granulatus* L. Unter *B. luteus* L. besonders in feuchten Jahren.
 216. — *elegans* Schum. In Nadelwäldern um Pfauendorf.
 217. *Lenzites sepiaria* Fr. An alten Geländern häufig; schon am Heulos.
 218. — *betulina* Fr. An alten Baumstämmen gemein.
 219. *Cantharellus muscorum* Fr. Am Grunde alter Bäume zwischen Moos am Spitzberge.
 220. — *lutescens* Rabenh. An sumpfigen Waldrändern bei Weissenstein.
 221. — *aurantiacus* Fr. Häufig auf feuchten Waldwiesen.
 222. *Nyctalis asterophora* Fr. Auf verfaulten *Russula* in den Poppitzer Wäldern.
 223. *Russula lutea* Huds. Einzeln in den schattigen Wäldern um Pfauendorf.
 224. — *integra* L. Nicht häufig in den Laub- und Nadelwäldern des Hohensteins und Schatzberges.
 225. — *fragilis* Pers. In den Weissensteiner Wäldern vereinzelt.
 226. — *xerampelina* Schaeff. Nicht häufig in den Poppitzer Wäldern.
 227. — *rubra* DC. In Laub- und Nadelwäldern allgemein verbreitet.
 228. *Russula vesca* Fr. Mit der vorigen.
 229. *Gomphidius glutinosus* Fr. In trockenen Nadelwäldern um Weissenstein.
 230. *Rhimovis pannoides* Rabenh. Auf faulenden Nadelholzstämmen gemein.
- Agaricus* L.
231. a *Coprinus* Lk. *ephemerus* Bull. Häufig auf Mistbeeten.
 232. — *congregatus* Saw. Am Grunde alter Stämme in kleinen Rasen.
 233. — *finetarius* L. Gemein auf alten modernden Baumstrünken.
 234. — *atramentarius* Bull. Häufig an Zäunen, besonders um Dörfer.
 235. b *Pratella* Pers. *disseminatus*. An alten, hohlen Stämmen am Hohenstein.
 236. — *gracilis* Pers. Unter Gebüsch auf den Poppitzer Waldwiesen.
 237. — *titubans* Bull. Auf Kuhmist in Wäldern gemein.
 238. — *fagicola* Lasch. In kleinen Rasen am Grunde alter Buchstämme am Spitzberge.
 239. — *obtusatus* Pers. Am Grunde alter Eichenstämme um Pfauendorf.
 240. — *callosus* Fr. Gemein auf Hutweiden.
 241. — *spadiceus* Schaeff. Nicht selten an lichten Waldstellen am Schatzberge, um Weissenstein.
 242. — *semiglobatus* Batsch. Häufig an grasigen Abhängen.
 243. — *aeruginosus* Curt. Selten in den Wäldern des Hohensteins.
 244. — *echinatus* Roth. Auf Lohbeeten in Gärten.
 245. — *silvaticus* Schaeff. In Nadelwäldern häufig.
 246. — *campestris* L. Im Frühjahr an Rainen, auf Brachen und Wiesen gemein. Wird als Champignon genossen.
 247. c *Dermis* Fr. *paludosus* Fr. Zwischen *Sphagnen* im Kalischer Torfmoore.
 248. — *Bryorum* Lasch. Selten auf moosigen Waldwiesen um Poppitz.
 249. — *Hypnorum* Lasch. Häufig zwischen *Hypnen* in Nadelwäldern.

250. c *Dermis carpopilus* Fr. Sehr selten auf abgefallenen Pericarprien
Fagus am Spitzberge.
251. — *rimosus* Bull. In den Hohensteiner Wäldern.
252. — *lacerus* Fr. Häufig in trockenen Nadelwäldern.
253. d *Cortinarius* Fr. *umbrinus* Pers. Häufig in trockenen Nadelwäldern.
254. — *purpureus* Bull. In den Laubwäldern des Hohensteins.
255. — *sanguineus* Wulf. In Laubwäldern am Spitzberge.
256. — *eumorphus* Pers. mit dem vorigen.
357. e *Hyporhodium* Fr. *salicinus* Pers. Um die Heulösmühle auf alten Weidenstämmen.
258. f *Leucosporus* Fr. *Campanella* Batsch. Am Grunde alter Kiefern um die Hammermühle.
259. — *muscorum* Hoffm. Zwischen Moosen in den Wäldern des Spitzberges.
260. — *vulgaris* Pers. Gemein in Wäldern.
261. — *epiphyllus* Pers. Häufig auf modernden Blättern.
262. — *Rotula* Scop. mit
263. — *Vaillantii* Fr. In den Wäldern des Spitzberges auf kleinen, abgestorbenen Zweigen.
264. — *foetidus* Fr. Häufig auf abgefallenen Aesten.
265. — *ramealis* Bull. Mit dem vorigen am Schatzberge.
266. — *murinus* Batsch. Auf schattigen Stellen der Waldwiesen häufig.
267. — *oreades* Bolt. Truppweise in den Poppitzer Wäldern.
268. — *urens* Bull. In den Pfauendorfer Wäldern.
270. — *confluens* Pers. Gemein in Wäldern.
271. — *longipes* Bull. An lichten Stellen der Hohensteiner Wälder.
272. — *metachrous* Fr. Allgemein in den Nadelwäldern des Iglavathales verbreitet.
273. — *phyllophilus* Pers. Zwischen modernden Blättern am Spitzberge.
274. — *fumosus* Pers. Häufig auf feuchten Waldwiesen.
275. — *subdulcis* Bull. In Nadelwäldern häufig.
276. — *quietus* Fr. In Laubwäldern häufig.
277. — *deliciosus* L. Auf trockenen Hutweiden besonders unter *Juniperus*-Gesträuchen gemein.
278. — *umbrinus* Pers. In den Weissensteiner Nadelwäldern.
279. — *avidus* Fr. In feuchten Laubwäldern des Spitzberges.
280. — *torminosus* Schäff. Auf Grasplätzen, an Rainen gemein, wird als Gift-Reizker vom Volke gekannt.
281. — *brevipes* Bull. Gemein in Holzschlägen.
282. — *graveolens* Pers. Auf Wiesen im ersten Frühlinge gemein.
283. — *galbanus* Lasch. Selten in den Weissensteiner Wäldern.
284. — *saponaceus* Fr. Nach starkem Regen in Wäldern gemein.
285. — *luridus* Schäff. Mit dem Vorigen, doch seltener.

286. f *Leucosporus* Fr. *leucoxanthus* Pers. An lichten Stellen der Poppitzer und Hohensteiner Wälder.
 287. — *prasinus* Schöff. In den Wäldern des Hohensteins häufig.
 288. — *puniceus* Fr. mit
 289. — *miniatus* Fr. Auf Waldwiesen häufig. Beide werden kleiner Fliegenschwamm genannt.
 290. — *ovinus* Bull. Auf Hutweiden gemein.
 291. — *pratensis* Pers. Auf Wiesen allgemein verbreitet.
 292. — *colubrinus* Krombh. Unter den ihm sehr ähnlichen *Ag. procerus* Scop auf sonnigen Waldwiesen um Weissenstein.
 293. — *vaginatus* Bull. Auf wüsten Plätzen, Schult, gemein; nie in Wäldern.
 294. — *pantherinus* DC. In den Laubwäldern des Spitzberges nicht selten.

Flechten.

295. *Isidium corallinum* Ach. Häufig auf den Felsen des Iglavathales.
 296. *Pulveraria chlorina* Ach. Auf den Gneissfelsen des Iglavathales häufig und aus dem *Thallus* der *Biotra lucida* entstehend.
 297. *Verrucaria nitida* Schrö. Auf Buchenstämmen in den Poppitzer Wäldern.
 298. *Collema rupestre* Rabh. Auf bemoosten Felsen am Spitzberge.
 299. *Peltigera polydactyla* Flk. In Wäldern zwischen Moosen nicht selten.
 300. — *aphthosa* Willd. In Waldhohlwegen der Weissensteiner Wälder.
 301. — *malacea* Ach. Selten an schattigen Stellen der Goskomühler Felsen.
 302. *Cladonia digitata* Hoffm. An lichten Stellen der Hohensteiner und Schatzberger Wälder.
 303. — *deformis* Hoffm. In den Formen: a *pulvinata* und c *proboscidea* in den Wäldern am Hohenstein.
 304. — *bellidiflora* Fr. Auf den Felsen des Iglavathales mit *Cl. cocci-fera* L. doch viel seltener.
 305. *Stereocaulon condensatum* Hoffm. Selten auf den Herrenmühlfelsen.
 306. *Cetraria glauca* Ach. An alten Buchenstämmen in den Wäldern des Spitzberges.
Evernia prunastri Fr. und *furfuracea* Ach. die so selten fructificiren, fand ich im Jahre 1852 in den Poppitzer Wäldern mit *Apothecien*.

Algen.

307. *Nostoc commune* Vauch. Auf Lehm Boden gemein.
 308. *Anabaina flos aquae* Kt zg. Ueberzieht als ein zartes Häutchen stehende Gewässer. Schön in den Pfauendorfer Tümpeln.

309. *Leptothrix muralis* Kt z g. Gemein auf feuchten Mauern.
 310. *Limnochlide flos aquae* Kt z g. In Teichen hinter Giesshübel an *Conferen*.
 311. *Chaetophora tuberculosa* H o o k. In Teichen um Giesshübel.
 312. — *endiviaefolia* A g. In den Pfauendorfer Tümpeln.
 313. *Draparnaldia glomerata* A g. Selten in dem Waldbache hinter dem Hohenstein.
 314. *Oedogonium fugacissimum* R a b e n h. Im April in den Poppitzer Röhrenteichen häufig.
 315. — *tumidulum* L k. Im Frühjahr in den Lachen des Sandhöfler Steinbruches.
 316. *Conserva rivularis* L. Im Bache vor dem Eisenhammer nicht selten.
 317. — *bombycina* A g. In den Lachen des Sandhöfler Steinbruches.
 318. — *fontinalis* L. Im Bassin am Ursprunge der Iglava.
 319. — *fracta* D i l l w. In stehenden Gewässern gemein.
 320. — *crispata* R o t h. Im Ziegelteiche.
 321. *Spirogyra nitida* L i n k. In Pfützen gemein

Laubmoose.

322. *Physcomitrium pyriforme* B r i d. An Grabenrändern auf aufgeworfener Erde um die Röhrenteiche.
 323. *Orthotrichum leiocarpum* B r. e. S c h. Auf Buchenstämmen in allen Wäldern gemein.
 324. *Bryum turbinatum* S c h w ä g r. Auf Sumpfwiesen um Ebersdorf.
 325. *Polytrichum gracile* M e n z. In dem Kalischer Torfmoore.
 326. *Hypnum ruscifolium* N e c k mit *b. prolixum* am Solovitzer Waldbache.
 327. — *cordifolium* H e d w. Auf Sumpfwiesen beim Pfaffenwäldchen.

Equisetaceen.

328. *Equisetum pratense* M e y e r. An Feldrainen und trockenen grasigen Abhängen um Hossau. (Zool.-bot. Verein II. Sitzungs b. p. 105.)

Phanerogamen.

329. *Holcus mollis* L. In Holzschlägen am Hohenstein und beim Hasensprung. (Zool.-bot. Verein II. Sitzungs b. p. 105.)
 330. *Poa bulbosa* L. *β vivipara*. Nicht selten an trockenen Abhängen; am grossen Heulos, am Windmühlberge bei der Schwimmschule. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 105.)

331. *Elymus europaeus* L. Holzschläge am Hohenstein. (Z.-b. V. III. Sitzb. pag. 187.)
332. *Brachypodium sylvaticum* B. Holzschläge am Schatzberge und Hohenstein.
333. *Carex paniculata* L. Auf Sumpfwiesen um Pfauendorf.
334. — *teretiuscula* Good. Auf Sumpfwiesen hinter Hossau. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 105.)
335. — *sylvatica* Hud s. An Waldbächen hinter dem Hohenstein, in dem Poppitzer Wäldern. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 105.)
336. *Sparganium natans* L. Am Mühlteiche bei Oberdubenky. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 105.)
337. *Colchicum autumnale* L. In wenigen Exemplaren auf der Spitalwiese; bloss in den Jahren 1842, 1852 und 1854. (Z.-b. V. II. Sitzb. pag. 105.)
338. *Allium vineale* L. Mit der Varietät β *descendens* in Feldern um Poppitz. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
339. *Corallorrhiza innata* R. Br. In dunklen, schattigen Wäldern selten; am Hohenstein, in den Poppitzer Wäldern. (Z.-b. V. II. Sitzb. pag. 105.)
340. *Peristylus viridis* Lindl. Sehr selten; auf den Abhängen um die Herrenmühle und um Hossau (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
341. *Cephalanthera ensifolia* Rich. Selten in den Hohensteiner Wäldern. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 105.)
342. *Potamogeton rufescens* Schr. Selten in stehenden und fliessenden Wässern, hinter Giesshübel, bei Ihlavka. (Z.-b. V. II. Sitzb. pag. 106.)
343. — *obtusifolius* M. e K. In den Lachen des Sandhöfler Steinbruches.
344. *Carpinus Betulus* L. Bildet zwischen Pirnitz und Teltsch einen kleinen Hain.
345. *Chenopodium rubrum* L. An Gräben, wüsten Plätzen, Schutthaufen, nicht selten; beim Johanneshügel. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
346. *Polycnemum arcense* L. An Wegrändern um die Holymühle.
347. *Amaranthus retroflexus* L. In den Beeten der Pflanzsteige. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
348. *Knautia silvatica* Coult. Unter Gebüsch an der Iglava im Oberdorfer Waldthale.
349. *Eupatorium cannabinum* L. Selten im Iglavathale um die Steinmühle.
350. *Inula Conyza* DC. An den felsigen Abhängen des Iglavathales von der Gaskomühle bis nach Wiese.
351. *Anthemis Cotula* L. Auf Brachen um die Herrenmühle.
352. *Artemisia Absinthium* L. Auf steinigten Bergabhängen um Altenberg und bei der Brünner Brücke. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)

500

353. *Gnaphalium luteo-album* L. In zwei Exemplaren am Iglavaufer bei der Goskomühle. Kommt sehr häufig ausserhalb des Floren-Gebietes im Sande der Neuhauser und Budweiser Teiche vor.
354. *Filago minima* L. Sandige Wege um Holzmühl und Weissenstein. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
355. — *gallica* L. Sandwege um die Schwimmschule.
356. *Xeranthemum annuum* L. In Flachsbeeten auf der Pflanzsteige.
357. *Crepis foetida* L. Auf sandigen Abhängen um die Schwimmschule. Sie wurde schon früher von Dr. Schloßer um Iglau beobachtet (Flora Mährens p. 224), von mir aber trotz alles Nachsuchens erst heuer wieder gefunden.
358. *Hieracium pratense* Tsch. Auf Wiesen um Holzmühl.
359. — *vulgatum* Kch. In Holzschlägen am Hohenstein.
360. *Sambucus Ebulus* L. An einem Feldraine bei Wolframs. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
361. *Syringa vulgaris* L. Erhält sich in Hecken um den Bechinischen Hof und die lange Wand schon über zwanzig Jahre verwildert, und ist somit als eingebürgert zu betrachten.
362. *Vinca minor* L. Sehr selten. Am Grunde eines alten Buchenstammes am Schatzherge.
363. *Nepeta Cataria* L. Wirklich wild auf dem Schutte der wüsten Plätze vor dem Pirnitzer Thore.
364. *Leonurus Cardiacus* L. Auf wüsten Plätzen um Pistau und Poppitz. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
365. *Galeopsis bifida* Bönigk. Auf Brachen um Sandhöfel.
366. *Anchusa officinalis* L. Als Unkraut in Kartoffelfeldern um den Silberhof.
367. *Symphytum tuberosum* L. An den bewaldeten Abhängen des Iglavathales hinter der Goskomühle, und in Holzschlägen hinter dem Hohenstein. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
368. *Asperugo procumbens* L. Auf Schutt bei der Heulosmühle. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
369. *Verbascum collinum* Schr. In einem Exemplare an einer Stelle um die Militär-Schwimmschule, wo *Verbascum Thapsus* L. und *nigrum* L. gesellschaftlich vorkommen, somit die Möglichkeit einer Bastardbildung geboten wird.
370. — *orientale* M. B. An sonnigen Abhängen um die lange Wand, unter Gebüsch am kleinen Heulos.
371. *Linaria minor* Desf. Auf Brachen um den neuen Waldhof.
372. *Antirrhinum Orontium* L. Auf Brachen um Fussdorf.
373. *Melampyrum arvense* L. Unter der Saat um Trebitsch und Frauenthal. Ist hier selten. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)
374. *Primula elatior* Jacq. Unter Gebüsch um Hungerleithen. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 187.)

375. *Lysimachia nemorum* L. In den Wäldern des Hohensteins. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
376. *Anagallis coerulea* L. Auf Brachen um Handlhof. (Z.-b. V. III. Sitzb. pag. 187.)
377. *Vaccinium uliginosum* L. In Torfmooren um Ober-Dubenky. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
378. *Pimpinella magna* L. An Rainen um Wetterhof.
379. *Bupleurum falcatum* L. Im Iglavathale hinter dem Breitenhöfer Jägerhause. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
380. *Imperatoria Ostrutium* L. Mehrere Exemplare mit Wurzelblätter, aber nur ein einziges in Blüthe am Spitzberge. (Z.-b. V. III. Sitzb. pag. 188.)
381. *Orlaya grandiflora* Hoffm. In Wäldern hinter dem Hohenstein. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
382. *Caucalis daucoides* L. Selten auf wüsten Plätzen um die lange Wand. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
383. *Cornus mas* L. Um Wolframs in Hecken.
384. *Sedum fabaria* Koch. Sehr selten an Rainen um Peterkau. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
385. — *hexangulare* L. Mit *S. acre* doch seltener. (Z.-b. V. II. Sitzb. pag. 106.)
386. *Sempervivum tectorum* L. Auf alten Mauern, wie am Heulos, am Johanneshügel; massenhaft jedoch auf den mit Torfziegeln gedeckten Firsten der Bauernhäuser in Hlavka und Oberdubenky. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
387. *Nasturtium anceps* Rechb. Mit *N. silvestre* R. Br. am Iglavaufser vor der Herrenmühle.
388. *Sisymbrium Columnae* L. In Leinäckern um die Holzmühle.
389. — *Alliaria* Scop. Unter Gebüsch bei der Goskomühle. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
390. *Camelina dentata* Pers. In Leinäckern. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
391. *Lepidium campestre* R. Br. Auf Brachen um die Goskomühle (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 188.)
392. *Nymphaeae semiaperta* Klingsgr. (*N. neglecta* Hsl.) In einem Teiche zwischen Pfauendorf und dem Schatzberge (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
393. *Montia minor* Gmel. An Pfützenrändern am Segelberge
394. *Spergula pentandra* L. Sehr selten in Feldern am Fusssteige nach Poppitz.
395. *Malva silvestris* L. In Gemüsegärten um Holzmühl.
396. *Rhamnus cathartica* L. An den buschigen Abhängen des Iglavathales vor der Goskomühle.

397. *Euphorbia platyphyllos* L. Selten in Gemüsegärten um Stecken (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
398. *Geranium palustre* L. Auf Sumpfwiesen bei der Jesuitenmühle. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
399. *Circaea intermedia* Ehrh. Im Waldthale der Iglava vor Oberdorf.
400. *Peplis Portula* L. An Gräben zwischen Wald und Wetterhof. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
401. *Crataegus monogyna* Jacq. Selten in den Hecken des Iglavathales.
402. *Fragaria collina* Ehrh. An Rainen um Ranzern gegen das Pfaffenwäldchen hin selten. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
403. *Prunus insititia* L. An Rainen um Gossau.
404. *Genista pilosa* L. In den Wäldern des Hohensteins. (Z.-b. V. II. Sitzb. p. 106.)
405. — *germanica* L. In den Wäldern des Spitzberges.
405. *Medicago minima* L. In den Beeten auf der Pflanzsteige.
407. *Trifolium alpestre* L. An grasigen Abhängen im Iglavathale um die Herren- und Goskomühle. (Z.-b. V. III. Sitzb. p. 188.)
408. *Vicia villosa* Roth. Auf Aeckern um den Silberhof.
-

Schliesslich füge ich noch ein Verzeichniss von Pflanzen bei, welche Herr Dr. Schlosser in seiner Flora Mährens als im Bezirke des Iglauer Floren-Gebietes vorkommend anführt, die aber trotz sorgfältiger Nachforschungen bisher noch von Niemanden beobachtet wurden.

Jene Arten, welche die Herren Pohl, Presl und Duschek in den ebenfalls theilweise zur Flora Iglau's gehörigen Taborer-, Czaslauer- und Budweiser Kreisen als daselbst vorkommend angeben, die aber bis jetzt noch nicht aufgefunden wurden, sind in Herrn Pr. A. Pokorný's Vegetations-Verhältnissen von Iglau, p. 151, aufgeführt.

Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf Dr. Schlosser's „Flora von Mähren“

1. *Thalictrum galioides* Nestl. In Bergrissen um Saar p. 49.
2. *Ceratocephalus falcatus* Pers. Auf Felsen jenseits der Iglava bei Trebitsch p. 54.
3. *Conringia orientalis* Pers. Auf Aeckern um Schölletau und Stannern. pag. 67.
4. *Arabis Gerardi* Bess. Auf einer felsigen Anhöhe um Bochdalov pag. 73.
5. — *auriculata* L. Auf trockenen und steinigten Hügeln um Saar pag. 74.

6. *Alyssum alpestre*. Auf Felsen bei Trebitsch und Schölletau p. 76.
7. *Drosera intermedia* Hayne mit
8. — *longifolia* L. Auf Moorbrüchen bei Teltsch p. 82.
9. *Polygala uliginosa* Rchb. Um Teltsch p. 86.
10. *Alsine tenuifolia* Wahlbg. mit
11. — *viscosa* Schr. Auf unfruchtbaren Aeckern bei Trebitsch p. 97.
12. *Rosa austriaca* Jacq. mit
13. — *gallica* L. Auf trockenen Bergtriften um Bochdalov und Saar an der böhmischen Grenze p. 141
14. *Potentilla Neumanniana* Rchb. Auf sonnigen Hügeln bei Trebitsch pag. 149.
15. *Scleranthus collinus* Horn. Auf Felsen bei Trebitsch und Saar pag. 162.
16. *Sedum album* Bess. Auf einem schroffen Felsen in den Waldungen bei Saar schon auf böhmischer Seite p. 163.
17. *Astrantia pallida* Presl mit
18. — *major* M. An feuchten Stellen in den Bergwäldern um Heraletz pag. 174.
19. *Asperula montana* Kit. Auf den Felsen der Igla bei Trebitsch p. 189.
20. *Achillea lanata* Spr. Auf trockenen Hügeln, Felsen um Trebitsch pag. 218.
21. *Veronica praecox* All. Auf den Felsen bei Trebitsch nicht selten, aber leicht zu übersehen p. 259.
22. *Pedicularis Scpectrum carolinum* L. (p. 263) mit
23. *Pinguicula flavescens* Fl. Auf Moorboden um Teltsch p. 267.
24. *Salvia glutinosa* L. In waldigen Gebirgsgegenden an Hecken im Iglauer Kreise pag. 273.
25. — *austriaca* L. Auf grasigen Hügeln und Feldrainen um Trebitsch pag. 273.
26. *Teucrium Botrys*. Auf Sandhügeln bei Trebitsch p. 281.
27. *Naumburgia thyrsoflora* Rchb. p. 287 mit
28. *Primula farinosa* L. p. 288 und
29. *Empetrum nigrum* L. Auf Torfwiesen um Teltsch.
30. *Ulmus glabra* Mill. mit
31. — *montana* Sm. In Gebirgswäldern des Iglauer Kreises p. 313.
32. *Salix mollissima* Ehrh. An den Iglavaufnern oberhalb Trebitsch ziemlich häufig p. 318.
33. *Scheuchzeria palustris* L. um Teltsch p. 326.
34. *Satyrion hircinum* L. Auf Waldhöhen um Saar p. 337.
35. *Ophrys aranifera* L. Auf einer feuchten Bergwiese am Wege von Trebitsch nach Budwitz p. 338.
36. *Cypripedium Calceolus* L. In schattigen Waldungen um Trebitsch, Saar pag. 338.

504

- 37. *Epipactis palustris* Sw. p. 339 mit
 - 38. *Tofieldia palustris* W h l b g. Auf Torfwiesen um Teltsch p. 354.
 - 39. *Schoenus nigricans* L. mit
 - 40. — *ferrugineus* L., ferner
 - 41. *Rhynchospora alba* W h l b g, und
 - 42. — *fusca* R. e Sch. Auf Sümpfen um Teltsch p. 363.
 - 43. *Carex clandestina* Good. Auf den Felsen an der Igla bei Trebitsch pag. 365.
 - 44. — *distans* L. Auf feuchten Wiesen um Teltsch p. 369.
 - 45. — *divulsa* Good. Um Trebitsch p. 372.
 - 46. *Hierochloa australis* R ö m. In Wäldern um Saar p. 383.
 - 47. *Avena praecox* P. B. Auf den Felsen jenseits der Igla bei Trebitsch im Steingerölle p. 389.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Reichardt Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Nachtrag zur Flora von Iglau. 485-504](#)